

PRESSEMITTEILUNG
Berliner Licht
Osram in historischer Perspektive

Berlin, den 4 November 2016 – Lichtinszenierungen und elektrischen Lichtspiele aus historischer Sicht, Lichtquellen, die die Stadtnacht taghell machen, Lichtspektakel als Stadtereignis und die modernen Lichtfestivals sind das illustere Thema des 16. Abends zur Industriekultur, der vom Berlin-Brandenburgischen Wirtschaftsarchiv und seinem Kooperationspartner, dem Verein für die Geschichte Berlins, gegr. 1965 e.V.,

**am 11. November 2016 um 18.00 Uhr im Goldberger-Saal
des Ludwig-Erhard-Hauses in der Fasanenstraße 85, 10623 Berlin,**

veranstaltet wird.

Welchen Anteil Osram, als bedeutendstes lichttechnisches Unternehmen Europas an der modernen Lichttechnik hat, **beleuchtet Dr. Günther Luxbacher, Privatdozent TU Berlin, Fachgebiet Technikgeschichte in seinem Vortrag „Osram in historischer Perspektive“.**

Helmut M. Bien, Kurator diverser Lichtfestivals, Westermann Kommunikation zeigt den Weg auf, der das Licht zu einem Massenmedium des Urbanen gemacht hat. In seinem Anschluss -Vortrag schildert er die Entwicklung der neuen Stadtereignisse, die Kultur und Technologie verschmelzen.

Und welche Rolle spielt die Elektropolis Berlin?

Über Ihre Berichterstattung freuen wir uns! Weitere Informationen: <http://www.bb-wa.de>

Anfahrt und Kostenbeitrag:

Goldberger-Saal des Ludwig-Erhard-Hauses in der Fasanenstraße 85
10623 Berlin, (U + S Bahnhof Zoo)
Kostenbeitrag: 5,00 €,
Weitere Informationen: beiliegender Flyer

Kontakt und Anmeldung:

Björn Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches Wirtschaftsarchiv e.V.
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403 Berlin
Telefon 030 41190698, Telefax 030 41190699
E-Mail: mail@bb-wa.de, URL: <http://www.bb-wa.de>